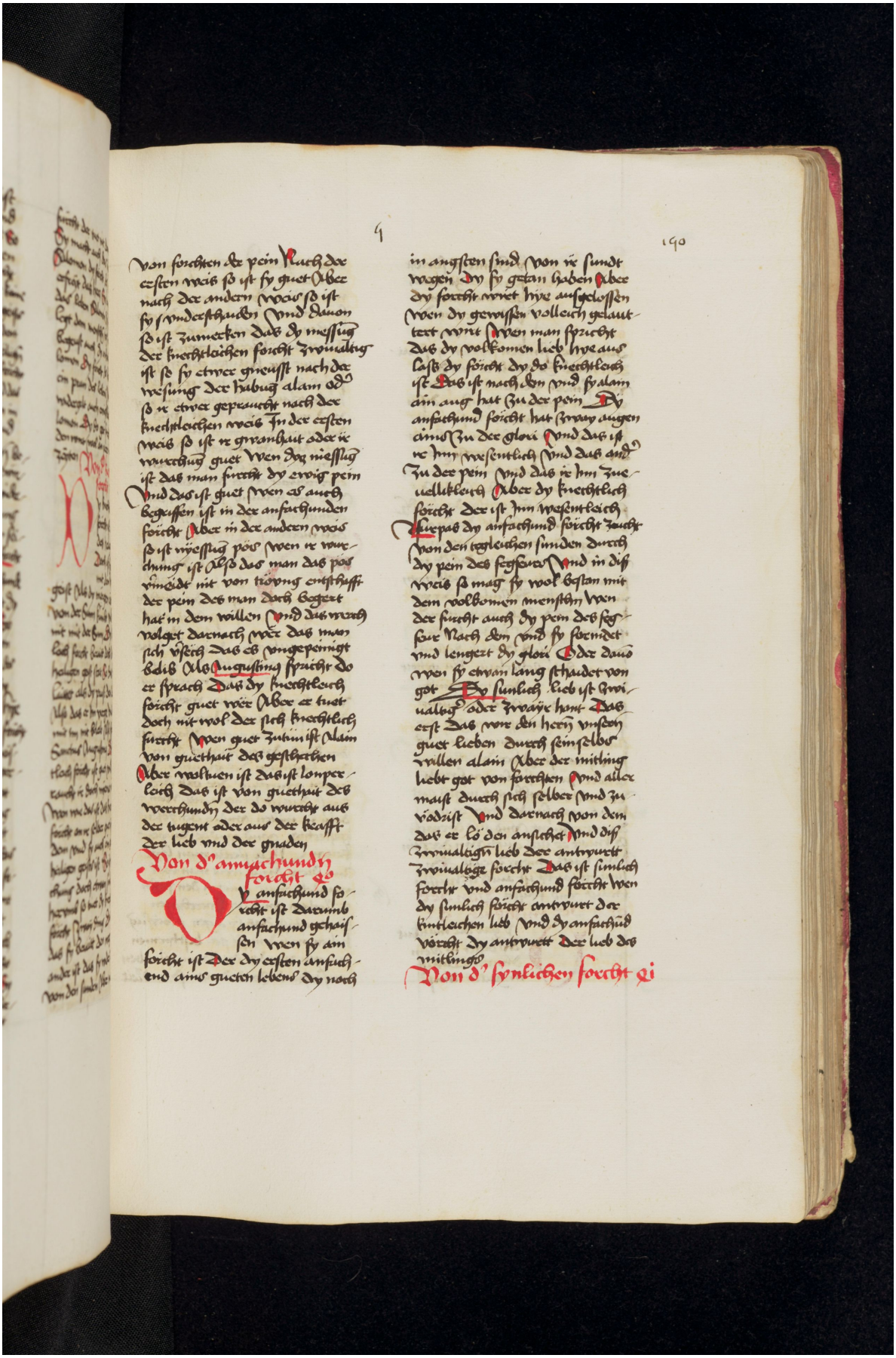
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Von forchten der pein Nach der
ersten weis so ist sy guet Aber
nach der andern weis so ist
sy verdersphaben Vnd daran
so ist zumerken das dy messig
der kerchtlichen forcht zwivaltig
ist so sy etwer gewesst nach der
wesung der habung alain ob
so er etwer gepraucht nach der
kerchtlichen weis In der ersten
weis so ist er gewanhaut oder ir
wurchung guet Wen der niessig
ist das man furcht dy ewig pein
Vnd das ist guet Wen es auch
begeissen ist in der anfachunden
forcht Aber in der andern weis
so ist nicht messig pos Wen er wur-
chung ist Also das man das pos
vmeidt nit von trowng entphaff-
der pein des man dick begert
hat in den willen Vnd dis wurch
volget darnach wer das man
sich vberich das es vngepeingt
dis Als Augustinus spricht do
er sprach Das dy kerchtlich
forcht guet wer Aber er tuet
doch nit wol der sich kerchtlich
furcht Wen guet zubin ist alain
von guethait des geschehen
Aber wolwen ist das ist lonper-
lich Das ist von guethait des
werchunden der do wurcht aus
der tugent oder aus der kraft
der lieb vnd der gnaden

Von d' anpachunden forcht

Dy anfachund so
recht ist Darumb
anfachund gehais-
sen Wen sy am
forcht ist Der dy ersten anfach-
end ains gutten lebens dy noch

in angsten sind Von ir sundt
wegen dy sy getan haben Aber
dy forcht wirt hie aufgelossen
Wen dy gewissen volleich gelaut-
tert wirt Wen man spricht
das dy volkomen lieb hie aus
lasst dy forcht dy do kerchtlich
ist Das ist nach den vnd sy alain
ain ang hat zu der pein Dy
anfachund forcht hat zwey augen
ains zu der glori Vnd das ist
er hm wesentlich Vnd das and
zu der pein Vnd das er hm zue
uellkterch Aber dy kerchtlich
forcht der ist hm wesentleich
Darpas dy anfachund forcht zucht
von den tegleichen sunden durch
dy pein des fegfeuer Vnd in diss
weis so mag sy wol bestan mit
dem volkomen menschen Wen
der furcht auch dy pein des feg-
feur Nach den vnd sy forendet
vnd lengert dy glori Oder dann
wer sy etwan lang sthauder von
got Dy sunlich lieb ist zwi-
valtig oder zwayr hant Das
erst Das wer den herrn vnsern
guet lieben durch seinselbs
willen alain Aber der mitling
liebt got von forchten Vnd aller
maist durch sich selber vnd zu
vodzist Vnd darnach von den
das er lo den anslehet Vnd diss
zwivaltigen lieb Der entwurcht
zwivaltigen forcht Das ist sunlich
forcht vnd anfachund forcht Wen
dy sunlich forcht entwurcht der
kintleichen lieb Vnd dy anfachund
vorcht dy entwurcht der lieb des
mitlings

Von d' sunlichen forcht